

Hilpoltsteiner Stadtspiegel

Eine Bürger-Zeitung der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands, Ortsverein Hilpoltstein

Die umfangreichsten Maßnahmen in der Geschichte Hilpoltsteins haben begonnen

Gut gerüstet in die Zukunft: Hilpoltstein von A bis Z

A Altstadtring. Heißt Überlastung, vor allem jetzt durch die teilweise Sperrung in der Innenstadt. Heißt oft lange Staus an Engstellen. Heißt auch: Entschärfung neuralgischer Kreuzungen wird unbedingt nötig. Den Stadträten hat bei der Vorstellung des Verkehrsgutachtens ordentlich der Kopf „geraucht“. Das Gutachten hat aber auch gezeigt: Es braucht intelligentere Gesamtlösungen. Eine der Hauptaufgaben des kommenden Jahres.

B Bürgersolaranlagen. Eine Initiative der SPD, die große Zustimmung fand bzw. findet. Die Stadt überlässt den Bürgern Dachflächen für Photovoltaikanlagen. Die erste Anlage auf zwei Dächern des städtischen Bauhofs – installiert von einer Firma aus dem Landkreis – geht noch im Dezember in Betrieb. Gesamtleistung: ca. 900 kWh regenerativer Strom.

Bücherei. Hat in diesem Jahr mit einem gelungenen Festakt und gut besuchten

Sonderveranstaltungen ihr 100-jähriges Bestehen gefeiert. Wenn alles gut geht, präsentiert sie sich bereits Ende 2010 in den neuen und besser zugänglichen Räumlichkeiten in der Residenz. Dank an die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer!

C Christoph-Sturm-Straße oder Altstadtsanierung - oder: Was lange währt, wird endlich gut. Was vor gut 20 Jahren begonnen wurde, steht nun mit der Sanierung der Christoph-Sturm- und Johann-Friedrich-Straße kurz vor der Vollendung. Sicher: die Umbauphase ist für anliegende Betriebe/Anwohner unangenehm; und die Kritik war teilweise laut. Aber die bereits fertigen Bauabschnitte und die positiven Reaktionen aus der Bevölkerung zeigen: das Ergebnis kann sich sehen lassen und wird uns alle entschädigen.

D DSL in den Ortsteilen. Endlich kommt die lang gewünschte DSL-

Anbindung, und zwar zum Jahreswechsel. Aktuell für Jahrsdorf, Mindorf, Weinsfeld und das Gewerbegebiet bei Sindorsdorf.

Durchgangsverkehr in Wohngebieten. Auch hier hat das Verkehrsgutachten neue Erkenntnisse gebracht. Über notwendige Maßnahmen wird unter Mitwirkung des Arbeitskreises Verkehr als Gesamtkonzept diskutiert.

E Ehrenamt. Unvorstellbar, wenn es Sie, die vielen Ehrenamtlichen, nicht gäbe. Die SPD sagt Danke!

Energie- und Umweltmarkt. Von der SPD neu aufgelegt – Informationen rund ums Sanieren, Bauen und Wohnen; von den BesucherInnen gut angenommen, von der Fachwelt begrüßt und als Anregung aufgenommen. Die Fortsetzung in 2010 behandelt speziell das Thema Holz.

F Freiflächenphotovoltaikanlagen – zunächst nur bei Meckenhäusern. Nicht unumstritten, von manchen Meckenhäusern abgelehnt- gemeinsam wurde eine Lösung erarbeitet. Bauplanerische Voraussetzungen lassen jetzt die Errichtung einer ca. 12 ha großen Anlage zu. Befürworter regenerativer Energien und die SPD begrüßen das sehr. Weitere Anträge stehen an.

G Gewerbeflächen. Noch einige vorhanden. Erweiterungen der Flächen – sowohl im Stadtinneren als auch nahe Sindorsdorf - werden untersucht, Alternativen aufgezeigt und diskutiert. Aber auch hier mit der nötigen Transparenz für die Bürgerinnen und Bürger!

Grünzug. Die Neugestaltung der Försterwiese hat begonnen. Zum Gelingen haben vor allem Zeitkonto Kind, Seniorenbeirat, Schützengelkindergarten, Anwohner und der Arbeitskreis Umwelt beigetragen; um manches wurde hart gerungen (wir berichteten).



Bürgermeister Markus Mahl beim neu aufgelegten Energie- und Umweltmarkt

Fortsetzung auf Seite 4



Radwege auch in den Ortsteilen: In der Prioritätenliste ganz oben

Grund- und Hauptschule Werden umfassend saniert und bestmöglich den Bedürfnisse der SchülerInnen und Lehrkräfte angepasst. Neu: Ab dem Schuljahr 2011/2012 gibt es einen Ganztagschulzweig auch an der Grundschule. An der Hauptschule stehen Veränderungen durch eine weitere Schulreform (Mittelschule) an, die es konstruktiv aber kritisch zu begleiten gilt.

Jahrsdorfer Baumaßnahmen. Abwasser-, Wasser- und Straßenbaumaßnahmen werden fast ganz Jahrsdorf zu einer großen Baustelle machen. Zugegeben: Aufgabe und Kosten sind schon ein großer Brocken - für die Stadt, aber auch vor allem für die Bewohner. Bürgermeister und SPD wollen die Belastung der Anwohner so gering wie möglich halten.

Jusos bringen frischen Wind in die SPD und die Kommunalpolitik. Die AG junger Mitglieder in der SPD wird seit Dezember geleitet von der Hofstetterin Franka Höhnemann. Viel Erfolg!

Kinderbetreuung. Wird weiter groß geschrieben. Die erste Kinderkrippe wurde im Hofstettener BRK-Jonas-Kindergarten eingeweiht, die zweite folgt in Meckenhausen - d.h. bessere Betreuung für unsere Kleinsten. Das bedeutet: bessere Vereinbarkeit von Beruf und Familie.

Meckenhausen. Hat bereits mit einer Auftaktfeier zu „950 Jahre Meckenhausen“ begonnen. Riesiges Engagement - sämtliche örtliche Vereine machen mit. Herzlichen Glückwunsch!

Impressum

Diese Zeitung wurde geschrieben und gestaltet von Mitgliedern der SPD Hilpoltstein.

Herausgeber:
SPD Ortsverein und Fraktion Hilpoltstein

Verantwortlich für den Inhalt:
Rainer Herbrecher, Vorsitzender (09174-3730)

Miteinander bleibt das Ziel des Bürgermeisters und aller Fraktionen im Stadtrat. Ja, es gibt einige „Übereifrige“, die sich manchmal gern auf Kosten anderer profilieren wollen. Die Mehrheit des Gremiums ringt aber offen und ehrlich um gemeinsame Lösungen.

eines neuen Vereinszimmers Ende 2010, spätestens Anfang 2011. Bei der Gestaltung des Hofes soll ein Architektenwettbewerb helfen.

S Seniorenpolitik. Nicht nur für die, sondern auch mit den Senioren - das ist das Konzept der SPD. Und wir nehmen die Anregungen, die von dieser Seite kommen, sehr ernst.

Sozialkompetenzentrum der AWO in der St.-Jakob-Straße - ein Projekt, das nicht nur die Bedeutung der AWO, sondern auch die Bedeutung Hips gerade in der Seniorenpolitik steigern wird. Daran hat auch die SPD Hilpoltstein großen Anteil. Gut, dass wir auf kompetente lokale Partner setzen können!

W Wasserstreit Thalmässing - in Wohlgefallen aufgelöst. Unspektakulär und im besten Miteinander haben die beiden Bürgermeister aus Hilpoltstein und Thalmässing, Markus Mahl und Georg Küttinger, diesen kommunalen „Rosenkrieg“ beendet. Und es ist wieder Ruhe eingekehrt.

Weihnachtsgrüße und Weihnachtskarte der SPD. Unserem letzten Stadtspiegel in diesem Jahrzehnt liegt eine Weihnachtskarte mit dem Motiv der Marquardsholzer Künstlerin Eleonore Pollit bei. Ansicht: Burgruine und Pfarrkirche St. Johannes

Z Zum guten Schluss: Ihre SPD wünscht Ihnen einen guten Übergang in das neue Jahrzehnt, Frieden, Zufriedenheit und Gesundheit. Mögen sich Ihre Wünsche erfüllen!

SPD Hilpoltstein ehrt langjährige Mitglieder



Die Hilpoltsteiner SPD sagt „Danke“ für langjährige Treue zur Partei: (v.l.n.r.): Bürgermeister Markus Mahl, Peter Hufe (25 Jahre), Erwin Schilling, Klaus Hübner, Gertrud Janetschke, 3. Bürgermeister Josef Lerzer (alle 20 Jahre), Toni Fischer, Stefanie Gemmer, Sarah Hübner, Martin Kapfenberger, Catherine Rodarius (alle 10 Jahre), SPD-Vorsitzender Rainer Herbrecher, Hermine Krüger (30 Jahre), und die Kreisvorsitzende der SPD, Christine Rodarius.